



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1905**

605 (30.12.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-122423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-122423)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Bestenfalls und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmé, Würzburgerstraße 18.

Telegramm-Adresse
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion, Expedition 1645

Druckerei-Bureau (An-

nahme-Druckbetriebe) 841

Redaktion: 1...: 877

Expedition: 1...: 818

Abonnement:
70 Pfennig monatlich,
Preisgeld 20 Pf. monatlich,
nach 100 Pf. bez. und Post-
zuschlag 10 Pf. pro Quartal.
Einzeln-Kunden 4 Pf.

Reklame:
Die Kolonial-Beile... 20 Pf.
Anzeigen-Preise... 25
Die Reklame-Beile... 20

Nr. 605.

Samstag, 30. Dezember 1905.

(2. Mittagsblatt.)

Aus dem Voranschlag der badischen Eisenbahn- betriebsverwaltung für 1906/1907.

Der Voranschlag der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1906/07, welcher aus dem eigentlichen badischen Staatsvoranschlag ausgeschieden, getrennt aufgeführt wird, stellt sich jährlich für die Einnahmen auf	M. 81 988 200
für die Ausgaben auf	M. 63 891 200
Sodass sich ein Ueberschuss ergibt von	
gegen 13 500 000 in der Budgetperiode 1904/05.	M. 18 097 000
Hierzu tritt der Anteil der Staatsbahn an den Reinerlösen der Rhein-Rodarbahnen mit jährlich	M. 974 400
Zusammen M. 19 071 400	
Unter Berücksichtigung des Zuschlages der Baden-Eisenbahn für die Betriebskosten der	M. 66 240
ergibt sich ein Nettobetrag der Eisenbahnbetriebsverwaltung von	M. 19 005 160
Da der Jahresbedarf der Eisenbahnbetriebsverwaltung an Betriebskosten und Löhnen auf durchschnittlich jährlich	M. 25 183 186
betragt, so bleibt die Ablieferung der Eisenbahnverwaltung über diesem Betrag um	M. 6 178 026

Eisenbahnbetrieb.

A. Ausgaben.

Ziel 1. Gehalte und Wohnungsgeld der etatsmäßigen Beamten: Angefordert sind hier 12,53 (11,54) Mill. Mark. Die bisherigen Eisenbahnbeamten sind zu berücksichtigen; das von einem Zentralinspektor geleitete Eisenbahnbureau-Durchlauf wird in eine Eisenbahninspektion umgewandelt. Mit Rücksicht auf die neue Geschäftsaufgabe wird der Eisenbahninspektor (D 1) und ein zweiter Beamter (D 3) 1 Zentralinspektor (D 1) und ein Beamter für den Betriebsdienst in Mannheim (E 3) ein Betriebsinspektor (D 1) angefordert. Die Stelle des Vorstehers des Zentralbureaus der Generaldirektion soll statt mit einem Zentralinspektor (D 1) künftig mit einem Bureauvorsteher (E 2) besetzt werden. Weiter sollen mit Rücksicht auf die erheblichen Geschäfte der Betriebsverwaltung im inneren und äußeren Dienste die Stellen der Regierungsbeamten des technischen Dienstes um 7, des hochtechnischen Dienstes um 1 und des maschinenbautechnischen Dienstes um 2, zusammen um 10 Stellen vermehrt werden. Des Ferneren sind neu angefordert 3 Bureauvorsteher und 2 Ingenieure für den bahntechnischen Dienst, 15 Sekretäre, 5 Zeichner, 3 Stationskontrolloren, 1 Güterexpeditor, 10 Betriebssekretäre, 45 Betriebs- und Telegraphenassistenten, 7 Werkführer, 6 Bahnmeister, 3 Telegraphenmeister, 30 Lokomotivführer, 10 Zugmeister, 30 Bureauassistenten, 9 Kanzleiassistenten, 1 Schreibkammerführer, 2 Stationsassistenten, 5 Wagenassistenten, 100 Lokomotivführer, 20 Wagenführer, 50 Schaffner, 48 Weichenwärter.

Ziel 2. Unerpersönliche Ausgaben und Löhne: In Summa angefordert 11,56 (11,43) Mill. Mark und zwar für Vergütungen an andere ständige Bezüge des niederen Personals 2,77 (2,72), für Gehaltsbezüge etatsmäßiger Beamten (nicht für den Bahndienst) 0,13 (0,13), für zeitliche Geschäftsausgaben 0,25 (0,28 für Tag- und Akkordlöhne 8,39 (7,89) Millionen Mark.

Ziel 3. Tagesgelder, Meise- und Umzugskosten, sowie andere Reisebezüge: Angefordert 4,61 (4,44) Mill. Mark, darunter: 0,30 (0,30) Tagesgelder, Meise- und Umzugskosten, 1,47 (1,38) Stellvertretungskosten und Sonstige Ausgaben, 2,28 (2,24) Meise-, Stunden- und Reisegelder, 0,44 (0,48) Prämien für Materialsparrisse, für Entbedung von Kassen, Kassen und Schenkungsbeiträgen d. d. d. d.

Ziel 4. Abschreibungsbezüge: Hier sind 3,0 (2,89) Mill. Mark Gesamtausgaben vorgesehen und zwar M. 73 000 (M. 44 000) Kosten für den bahntechnischen Dienst etc., 1,95 (1,92) Mill. Mark Pensionen und Zuschüsse zur Altersrentenversicherung einschließlich der Leistungen aufgrund des Beamtenfürsorgegesetzes, M. 227 000 (M. 241 000) Zuschüsse für Krankenversicherungen, 0,12 (0,13) Millionen Mark Zahlungen aufgrund des Invalidenversicherungsgesetzes 0,24 (0,24) Mill. Beiträge zu Arbeiterpensions- und Unfallversicherungen, 0,20 (0,2) Mill. Zahlungen aufgrund der Unfallversicherungsgesetze, 0,25 (0,16) Mill. Unterhaltungen.

Ziel 5. Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände, sowie Beschaffung der Betriebsmaterialien: Es werden angefordert 0,76 (0,84) Mill. für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, 9,14 (8,37) Mill. für Beschaffung der Betriebsmaterialien, 0,40 (0,41) Mill. für Bezug von Wasser, Gas und Elektrizität in Summa 10,38 (9,64) Millionen Mark.

Ziel 6. Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen: In Summa angefordert 10,8 (11,02) Millionen Mark und zwar 5,88 (5,04) für Löhne der Bauunternehmer, Beschaffung der Baumaterialien (ausgeschlossen Verbrauchsmaterialien) und sonstige Ausgaben einschließlich der sonstigen Ergänzungen, 1,37 (1,57) Millionen für Beschaffung von Säulen, 0,45 (0,48) für Beschaffung von Mauerwerk, 0, (0,18) für Beschaffung von Weichen und deren Befestigung, Schilde und Kreuzungen, 1,33 (1,38)

für Beschaffung von Schwellen, 1,22 (1,24) für Kosten erheblicher Ergänzungen. — Aus der Spezifikation der einzelnen Ausgaben haben wir nachstehend die hervor, welche speziell Mannheim und Umgebung angehen: Mannheim Bahnhofs-Tunnel, Widlung der Deden M. 13 000; Mannheim Rheinleinstadt, Ergänzung der Pfeilerung M. 17 500; Mannheim Zentralgüterbahnhof, Vergrößerung des Querschnitts M. 6200; Mannheim Zentralgüterbahnhof, Wasserleitung (Werft-Hallenstraße) M. 17 000; Mannheim Zugwegunterführung (0,2 Kilometer gegen Ludwigsbafen) M. 21 000; Mannheim Elektrizitätswerk, Verbesserungen M. 7000; Mannheim Werkstätte, Verbesserungen M. 5200; Mannheim Industriehafen, Fernsprechanschlässe M. 4500; Schwesingen Zugwegunterführung M. 29 000.

Ziel 7. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und maschinellen Anlagen werden insgesamt 7,28 (7,12) Mill. Mark jährlich verlangt und zwar für: Löhne der Werkstättearbeiter 3,94 (3,78); Beschaffung der Werkstoffmaterialien 1,72 (1,73); sonstige Ausgaben 0,86 (0,93); Beschaffung von Lokomotiven 0,5 (0,48); Beschaffung von Personenwagen 0,17 (0,16); Beschaffung von Gepäck- und Güterwagen M. 67 000 (M. 76 200).

Ziel 8. Für Veranlagung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten werden 1,0 Mill. Ausgaben vorgezogen und zwar 0,10 (0,21) Vergütung für gepachtete Bahnhöfe, 0,58 (0,55) Vergütung für Mitbenützung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten anderer Verwaltungen oder der Besitzer von Anschlagsstellen, sowie für Wohnvermietung des Betriebsdienstes auf der eigenen Strecke oder in gemeinsamen Verkehren durch andere Verwaltungen; M. 65 000 (M. 63 000) Vergütung von Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden und Abrechnungsstellen; 0,10 (0,22) Mill. sonstige Vergütungen (Ertragsanteile der Privatbahnen).

Ziel 9. Für Veranlagung fremder Betriebsmittel sind 2,08 (2,21) Mill. Mark angefordert und zwar als Miete und Leihgeld für Wagen.

Ziel 10. Verschiedene Ausgaben erfordern 0,61 (0,56) Mill. Mark und zwar M. 3000 (M. 2000) Steuern, Gemeindeabgaben und öffentliche Kosten; 0,22 (0,22) Mill. Entschädigungen aufgrund des Haftpflichtgesetzes; 0,14 (0,10) Ersparnisse; M. 53 900 (M. 47 000) Miete; Post-, Fracht- und Telegrammgebühren M. 20 800 (M. 19 500); Gerichts- und Bekanntmachungskosten, Feuer- und andere Versicherungsbeiträge, Kosten des Geldverkehrs 0,11 (0,09) Mill.; sonstige und unvorhergesehene Ausgaben M. 70 000 (M. 70 000).

B. Einnahmen.

Ziel 1. Aus dem Personen- und Gepäckverkehr werden 24,84 (23,87) Mill. Einnahmen erwartet und zwar 23,0 (21,1) Mill. für Beförderung von Personen ausschließlich Militär auf Militärfahrplänen und Militärfahrplänen; 0,40 (0,45) Mill. für Beförderung von Militär auf Militärfahrplänen und Militärfahrplänen; 1,14 (1,04) für Beförderung von Gepäck; M. 30 000 (M. 27 000) für Beförderung von Hunden; M. 32 000 (M. 32 000) für bestellte Sonderzüge nach besonderem Tarif; 0,28 (0,21) Mill. Nebenbeiträge.

Ziel 2. Güterverkehr: Hier sind die Einnahmen auf 49,59 (44,1) Mill. Mark veranschlagt und zwar 2,73 (2,31) Mill. für Beförderung von Eis- und Sprenggut, Misch im Abonnement, einschließlich Holzwege aller Art; 44,33 (39,42) Mill. für Beförderung von Frachtgut einschließlich Holzwege aller Art; M. 46 000 (M. 40 000) für Beförderung von Postgut; 0,10 (0,03) Mill. für Militärtransport auf Militärfahrplänen oder Frachtbriefe einschließlich Pferde und Fahrzeuge; 0,92 (0,80) Mill. für Beförderung von Vieh einschließlich Pferde, ausgenommen Hunde; M. 45 000 (M. 38 700) für Beförderung von Leiden; 0,10 (0,08) für Beförderung von frachtpflichtigen Dienstgut; 1,3 (1,25) Mill. Nebenbeiträge.

Ziel 3. Für Heberlassung von Bahnanlagen und Leistungen für Dritte werden 1,87 (1,79) Mill. Mark erwartet und zwar 1,70 (1,70) für die Strecke Weisen-Weise M. 15 700 (M. 15 700); Vergütung fremder Bahnverwaltungen oder Besitzer von Anschlagsstellen etc. für Mitbenützung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten, sowie für Bahnenutzung des Dienstes in fremden oder gemeinschaftlichen Verkehren 1,36 (1,29) Mill.; Vergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden und Abrechnungsstellen M. 41 000 (M. 30 000); Vergütung für die in den Verträgen ausgeführten Arbeiten 0,21 (0,21) Mill.; andere Vergütungen der Bahnverwaltung 0,23 (0,22) Mill.; andere Vergütungen der Bahnverwaltung oder sonstiger Zweige der Verwaltungen M. 3000 (M. 18 000); sonstige Vergütungen Mark 3000 (M. 3000).

Ziel 4. Für Heberlassung von Betriebsmitteln sind 2,04 (1,94) Mill. Mark zu erwarten und zwar 1,09 (1,02) Miete und Leihgeld für Wagen und M. 30 000 (M. 20 000) Miete und Leihgeld für Lokomotiven.

Ziel 5. Erträge und Veranlagungen werden auf 1,91 (2,03) Mill. Mark veranschlagt und zwar aus dem Verkauf und der Abgabe von Materialien und Materialabfällen, sowie von sonstigen Gegenständen 1,67 (1,83) Mill. und aus der Abgabe von Wasser, elektrischem Strom, Gas und dergleichen 0,24 (0,20) Millionen.

Ziel 6. Verschiedenes: Hier sind 1,67 (1,48) Mill. Mark zu erwarten und zwar M. 55 000 (M. 53 000) Telegraphen-Ge-

bühren, 1,27 (1,13) Mill. Pacht- und Mietzinsen, sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken, 0,10 (0,11) Mill. Einnahmen an Brücken- und Bahngeld; 0,13 (0,06) Mill. Zinsen und Anlagenerträge; 0,1 (0,12) sonstige Einnahmen.

Stimmen aus dem Publikum.

Kanalsteuererlösen.

Über die unzureichenden Kanalverhältnisse und den Mangel eines zweiten Ein- und Ausganges im Hofgarten sind schon oft beredigte Klagen laut geworden, ohne daß eine Besserung erfolgt wäre. Daß eine Aenderung des derzeitigen Zustandes aber unbedingt notwendig ist, haben wieder die letzten Frierstage bewiesen. Insbesondere trifft dies zu für die gleichzeitigen Veranstaltungen im Rabelungen- und Rasensaal, wo der Andrang des Publikums geradezu sicherheitsgefährlich wurde. Daß der Beginn der Vorstellungen auf verschiedene Zeiten verschoben wurde, war nur ein ungenügender Behelf. Da bei der Einseitigkeit des Baues Andanten so gut wie ausgeschlossen sein dürften, sollte man die Tagesrestauration auflösen und den dadurch gewonnenen Raum zu einem zweiten Haupt-Ein- und Ausgang sowie weiteren Garderobeeinrichtungen umgestalten. Bei Veranstaltungen im Rabelungen- und Rasensaal wäre dann dieser Zugang ausschließlich für das Theaterpublikum zu reservieren. Ein Bedürfnis für die Tagesrestauration scheint mit Rücksicht auf die zahlreichen, in der Nähe gelegenen herrlichen Wirtschaftsstellen nicht so sehr vorzuliegen. Daß am zweiten Weihnachtsabend noch einige andere Untertuglichkeiten vorkamen, sei nur nebenbei erwähnt. So hatten die Theatersucher eine Zeit lang das zweifelhafte Vergnügen, ein Orchester anzuhören. Auch war das Theater zur gleichen Zeit besetzt, als im Konzert eine Pause war, so sich laufende von Menschen in dem engeren Hofgarten zusammenströmten. Die Wiederholung dieser Zustände läßt sich sehr leicht vermeiden, wenn man Orchestersitze während der Theatervorstellung verbietet und vorsezt, daß der Konzertdirigent über die Theaterpause und den Theaterdienst unterrichtet bleibt.

L. V.

Kanalsteuererlösen.

Die Anmerkung der Redaktion wie das Eingekaufte in der Samstag-Mittagsnummer beruht nicht, nochmals zur Feder zu greifen. Der meine Artikel aufmerksam durchlas, fand nicht im Zweifel sein, daß ich die Kanalgebühren nach dem Einkommen jedes einzelnen Steuerpflichtigen dieser Stadt verteilt wissen wollte. Deshalb nannte ich auch die Junggehehen. Einer besonderen Junggehehensteuer wollte ich mich durchaus nicht das Wort reden; aber zur Ertragung der allgemeinen Lasten, deren Veranlagung der ganzen Bevölkerung zugut kommt, möchte ich auch alle beigezogen haben, also auch die Junggehehen, aber auf dem Wege der Einkommensteuer. Auf die Grundsteuer geschlagen, würde die Sache ja wohl viel einfacher als sie jetzt schon ist. Daß viele Hausbesitzer eine noch höhere Belastung nicht mehr tragen können, ist bald jedermann bekannt; die häufig gehörte Klage: „Ich möchte um keinen Preis Hausbesitzer sein“, sagt genug. Wäre die Hausbesitzer allein sollen durch die neue Steuer getroffen werden, sondern alle nach Maßgabe ihres Einkommens. Nur so ist eine gleichmäßige und gerechte Verteilung möglich. Dann braucht die neue Steuer nicht einmal besonders aufgeführt zu werden. Bei Aufstellung des städtischen Budgets würde oben der Posten „Kanalgebühren“ gleich mit einzufügen und darnach der Umlagefuß zu bemessen. Im Umlagefuß sollte diese Steuer gar nicht genannt werden, so wenig als „Straßengebühren“ oder „Hofengebühren“. Worum hier getrennt einzeln und Meter und Bezieher hintereinander bringen? Diese Lösung hätte ich für die einzig richtige und kein Vernünftiger würde sie als falsch bezeichnen können.

Auch einer, dem das Allgemeinwohl am Herzen liegt.

Worum gehen die gemeinnützigen Vereine der Stadt Mannheim nicht geschlossen vor und wehren sich mit Händen und Füßen gegen die ungerechte Verteilung der Kanalsteuer. Es muß hier eine allgemeine Versammlung der Hausbesitzer einberufen und ganz energisch Front gemacht werden. Worum dieses lange Zurückhalten? Es scheint bald, daß der Hausbesitzer nur allein auf der Welt ist, um die Steuern zu bezahlen. An sich und seine Familie braucht er ja nicht mehr zu denken. Bei den gegenwärtigen Verhältnissen haben sich die meisten Hausbesitzer zu wehren, wenn sie sich über Wasser halten wollen. Einer für viele.

Einsender dieses mahlte vor kurzem von einer Auslandsreise zurückkehrend am Zentralbahnhof hier eine recht betrübende Erfahrung machen, indem er morgens 3/7 Uhr auch nicht eine einzige Drofsche am Bahnhof vorfand, um sich und sein Gepäck befördern zu lassen; die Strassenbahn konnte des Gepäcks wegen nicht in Betrieb kommen.

Wenn man bedenkt, daß Mannheim sich zur Großstadt ausweicht, und außerhalb als Handelsmetropole für Mittel- und Südwestdeutschland gilt; wenn man an seine 4 Millionen-Belastung und so viele andere seiner künftigen und gegenwärtigen Einrichtungen denkt, so berührt es wirklich Mitleid, wenn man womöglich noch in Gegenwart eines Fremden steht, wie man den Anforderungen des Verkehrs hier so wenig Rechnung trägt, als es einem selbst in einer kleineren französischen Provinzialstadt, die bekanntlich an Unabhängigkeit etwas tüchtiger leisten, nicht begeben kann. — Ich hoffe, daß dieser Hinweis auf einen Mannheimer unwürdigen Zustand genügen dürfte, um ihm Abhilfe zu schaffen.

Civa.

Mietgesuche.

Suche per 1. April 3 oder 4-Zimmer-Wohnung mit 2 1/2 Bad...

Auf 1. April 4-5-Zimmer-Wohnung in der Oberstadt...

Zu mieten an den Plan der Kreisstraße für einen kleinen Laden mit oder ohne Wohnung...

Läden.

C 1, 13 Ein schöner Laden mit großer Personenaufnahme...

Laden

J 4a, 2 (Neubau). Schöner großer Laden mit 4 Zimmern...

Friedrichspt. 11 Moderne Läden mit Zentralheizung...

Laden

In guter Lage, billige Stabwerdung...

Läden

5 Räume groÙe Läden mit oder ohne Wohnung...

Eckladen mit Entresol (groÙe Räume) in meinem Hause...

Läden in Ludwigshafen zu vermieten

In einem Neubau im nördlichen Stadtteil...

Wirtschaften.

Rheindammstr. 34 schöne Segetbahn Wohnung od. Dienstst. zu verchartern.

Zu vermieten.

B 1, 8 schöne Mansarden Wohnung, 4 Zimmer u. Küche...

B 4, 5 bei zweitem Stock, 5 Zimmer mit Küche...

B 6, 7a 3 Zimmer u. 2 Bad, 2. u. 3. Stock, 30 qm...

B 6, 20 3 Trepp., Abf. 2 Zimmer, Küche mit Bad...

B 7, 1 3-4 Trepp., 3 Zimmer, Küche, Bad, 1. u. 2. Stock...

B 7, 4 Belle-Etage, elegante kleine Wohnung mit 7 Zimmern...

B 7, 8 Wohnung mit schönem Garten zu vermieten.

J. Waldbauer Café, Konditorei und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb. Modern eingerichtet. Größtes Spezial-Geschäft der Branche am hiesigen Platze.

Friedrichspt. B 7, 18. 2 Stock, herrliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern...

C 2, 12, verl. Annastraße 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör...

C 3, 3 2. St., 7 Zimmer, 10 Bäder, zu verm. Näh. im 4. Stock.

D 2, 2 Arztwohnung, 2 Stock, 6 Zimmer, Badezimmer...

D 5, 1 kleine herrliche 6-Zimmer-Wohnung...

F 5, 19 4 St., 2 Zim., Küche u. 2 Kammer...

F 7, 22/23 elegant. Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Badezimmer...

G 7, 14 1 Zimmer u. Küche (Mittelst.)...

G 7, 17 u. 17a Wohnungen von 6 und 8 Zim. u. 6 Stock...

G 8, 8 (Kunigshausen 7) Parterrewohnung...

H 7, 33 1 Trepp., 3 Zimmer u. Küche...

K 1, 5b 2 St., hübsche 3-Zimmer-Wohnung...

K 2, 18 5 Stock, ein kleines 4-Zimmerhaus...

K 2, 19 4 Zimmer, Badezimmer, Küche...

L 4, 9 2. Stock, 4 Zimmer mit 2 1/2 Bad...

L 8, 2 elegante Wohnung, 6 Zimmer zu vermieten.

L 10, 5 1 Stock, an II. Familie per 1. April zu vermieten.

L 10, 6 1 Stock, 7 Zimmer u. 2 1/2 Bad...

L 12, 4 4 Zimmer u. 2 1/2 Bad, 300 qm...

L 13, 17 elegante Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer...

M 2, 15b herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer...

Auf Kredit Anzüge Peterinen Palotots für Herren, Jünglinge und Knaben. Stiefel Schirme Julius Jtmann Mannheim II, 1, 8

Krappmühlstr. 6. mehrere 1-2 Zimmer...

Krappmühlstr. 8. Neubau, im 2., 3. und 4. Stock...

Lameysr. 5. 3 Trepp., große Zimmer u. Küche...

Lameysstr. 30. sehr gute Lage der Stadt, unmittelbar...

Lameysstr. 9. 4 Stock, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör...

Luisenring 17. 1 u. 2 Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung...

Luisenring 35. 4 Zimmer mit 2 1/2 Bad...

Luisenring 50, 3. Stock, 6 Zimmer...

Luisenring 56. 2 Stock, 3 Zimmer...

Mittelstraße 9. ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern...

Original SINGER Nähmaschinen. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Mannheim, M 1, 2, Breitestr.

Beerfeldstr. 44. 4 Zimmerwohnung in schönem Haus...

Beerfeldstr. 55. 4 Zimmer, 2 1/2 Bad, 30 qm...

Parkring 31. 4 Zimmer, 2 1/2 Bad, 30 qm...

Parkring 33. gegenüber dem Friedrichsplatz, ein 4 Zimmer...

Parkring 35. ein eleg. 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmer...

Parkring 37b. Schöne 4-Zimmer-Wohnung...

Rupprechtstr. 8. 2 Stock, 8 schöne Zimmer, Küche...

Rupprechtstr. 10. 4 Trepp., 8 u. 2 Zimmer...

Reinholdstr. 20. 7 Zimmer, Küche u. Badezimmer...

Reinholdstr. 22. 4 Zimmer, Küche u. Badezimmer...

Rheinwillenstr. 2 (Gehaus). 4 Stock, schöne Wohnung...

Neubau: Rheindammstr. 76/78. 4 oder 4 1/2 Zimmer...

Rheinring 8 Belle-Etage. 7 Zimmer mit 2 1/2 Bad...

Remmershoffstr. 17. gegenüber dem Friedrichsplatz...

Sachsenring 10a. 4 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör...

Sachsenring 110a. 4 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör...

Sachsenring 114. 4 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör...

Stephaniepromenade 20. Schöne elegante 2 und 4 Zimmerwohnung...

Wasserschiffstr. 8. 2 Zimmer, Küche u. Zubehör...

Wasserschiffstr. 9. ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern...

J 2, 19 ein gut art. möbl. 3-Zimmerhaus...

K 1, 1a 1. St., schön möbl. Zimmer u. 1. Bad...

L 3, 3a 2. Stock, schön möbl. 3 Zimmer...

L 8, 7 1. Stock, schön möbl. Zimmer...

L 12, 10 1. St., gut möbl. 3 Zimmer...

M 2, 10 2. Stock, schön möbl. 3 Zimmer...

M 5, 1, 3. Stock schön möbl. 3 Zimmer...

N 3, 17. 1. Stock, schön möbl. 3 Zimmer...

N 3, 17. 2. Stock, schön möbl. 3 Zimmer...

N 4, 7 1. Stock, schön möbl. 3 Zimmer...

N 4, 24 2. Stock, schön möbl. 3 Zimmer...

N 6, 7 2. St., schön möbl. 3 Zimmer...

O 5, 1. eine Treppe links, schön möbl. 3 Zimmer...

P 2, 11 1. St., schön möbl. 3 Zimmer...

P 4, 12 2. St., schön möbl. 3 Zimmer...

P 6, 10 2. Stock, schön möbl. 3 Zimmer...

Q 2, 19, 20 3. St., schön möbl. 3 Zimmer...

Q 4, 22 schön möbl. 3 Zimmer...

R 4, 15 2. St., schön möbl. 3 Zimmer...

R 4, 19, 20 1. St., schön möbl. 3 Zimmer...

R 7, 3 2. St., schön möbl. 3 Zimmer...

R 7, 6 2. St., schön möbl. 3 Zimmer...

Punsch-Essenzen

von **H. J. Peters & Cie., Nachfolger**
Köln

in 1/2 und 1/4 Flaschen. 60889
Niederlage 16:

Beder's Delikatessenhaus Jnn. Wilhelm Beder, E 4, 1, Telephon No. 103.	Rudwig Roth, wein. Hllh Fuder, Tel. 893, Mittelstr. 90.
Gari Bedt, Delikatessen Hllh Tel. 1024, L 13 6.	Willy Stern, K 1, Tel. 2874
Willy Beder Kaufm. , Pflanz Gärtler, Tel. 179, Mittelstr. 129	Gari Müller, B 1 10, Tel. 1011
Hb. Burger, S 3, 5, Tel. 8127	Willy Müller, U 5, 20, Tel. 1496
H. Burger, Rheinstraße 71	H. X. Schurz, Obertorplatz 9
H. Müller, Q 7, 7.	Cocor Trautwein, T 4, 19
H. Sch. Q 2, 13.	L. Schurz, Tel. 1941
	Prof. Jähringer Kaufm. , Jnh. Hof, Kadel, = Zwillingstr. 40.

In Ludwigschafen a. Rh. bei:
G. Wilmshöfer, Gemischtw., Ph. App, Hartmannstr. 47
In Ladenburg bei: Reinhard Kummel.
In Neckarau bei:
Sal. Gode, Kolonialwaren, Großhändler, Konjum-Gesell.
Zwillingstr. 59. **Größt. Hllh, Konjum-Gesell.**
Zwillingstr. 58.

Hotel-Restaurant „Royal“

Hauptbahnhof.

Tucher-Bier

aus der Freiherlich von Tucher'schen Brauerei Nürnberg.

1/2 Liter 16 Pfg.

Mosbacher helles Tafel-Bier aus der Mosbacher Aktien-Brauerei vorm. Hübler, anerkannt bestes helles Bier.

Keine Weine. — Spezialität: **Badische Weine.**
Diners und Soupers Mk. 1.00 und höher.

Mittagsessen im Abonnement.

Heinrich Schäfer, früher Hotel Krone, Mosbach.

In vorzüglicher Qualität empfehlen:

Augustine Bräu München	1/2 Flasche 30 Pfg.	1/4 Flasche 15 Pfg.
Fürstbergbräu	—	—
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers	25 Pfg.	—
Filsener Urquell, Bürgerliches Brauhaus	30 Pfg.	—
Kulmbacher Ia. Exportbier	—	—
Deutscher Porter, kräftig empfohlen	30 Pfg.	16 Pfg.
Durlacher Holzbräu, Dunkel	20 Pfg.	10 Pfg.

Sämtliche Biere werden in Sympsons à 5 u. 10 Liter Inhalt geliefert.
Fürstbergbräu, Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers ist in Flaschen u. Sympsons nur noch in meinem Depot zu haben.
Telephon 418. **F. E. Hofmann, S 6, 32.**

Geschäftsempfehlung.

Ich bringe hiermit der geehrten Einwohnerschaft und der Umgegend zur Kenntnis, dass ich am **Samstag, den 30. Dezember** in

≡ L 12 No. 8 ≡

meine **Konditorei und Café** eröffne. — Um geneigten Zuspruch bittend, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll
Heinrich Hotz,
Konditor.
61387

Wemden-Klinik!!

Planken P 6, 19, 3 Treppen.

Schleimhäute und brennende Schmerzen werden mit neuen Einfügen, Oils- und Arsenpräparaten und unter Garantie im vorzüglichen Bade von einer Heilanstalt billig behandelt. — **Tabellote** hiermit zum Nachweis.

Wer billig **Feuerwerk** und **Neujahrskarten** kaufen will, wende sich an **M. Borgenicht**
H 5, 17 am Apollo-Theater H 5, 17
Telephon 2743.

Haltstelle der elektrischen Strassenbahn vor dem Hause.

Parfümerien

Grosse Auswahl Toiletenseifen in jeder Preislage.
Zahnbürsten — Schwämme — Garantierkämme.
Drogerie z. Waldhorn, C. U. Ruoff, D 3, 1.
Grüne Rabattmarken.

Sylvester-Punsch

Rum-, Arac- und Burgunder-Punsch-Essenzen
Jamaica-Rum. Batavia-Arac
Rotwein zu Glühwein. — Bowlen-Sekt.
Beste Qualitäten. Billigste Preise.

Adolf Burger, S 1, 5

Telephon 3137.

Eier-Grosshandlung.

Exportgesellschaft Mathis, Suppanz, Koritschan & Cie., Graz.
Filiale Mannheim, G 2 No. 9.

Direkter Import aller Sorten Eier. Wöchentlich Eingang mehrerer Doppelladungen.
Billigste Bezugsquelle für Trink-, Sied-, Koch-, Back-Eier.
Conditioren, Hotel's u. Wirtschaften Vorzugspartikel.

Spezialität: Feinste steirische Eier Hasenmarke aus eigenen Einkaufsstellen in Steiermark und den angrenzenden Gebieten.

16 eigene Einkaufsstellen.
Verkaufsstellen:
London, Saarbrücken, Mannheim, G 2, 9, Telephon 2304.
Ein gros und en detail.

In. Frankfurter Bratwürste
In. Hockwürste, In. Wienerwürste
empfehlen

August Schneider, **Wurstmeister**
J 3a, 6. **Telephon 2338.**
Filiale-Laden: **Contardstrasse 38.**

Hauszinsbücher

Dr. B. Baas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe sämtlicher Stickereien zu jedem annehmbaren Preis.

C 3, 9. Geschw. Susmann, C 3, 9.
Verkauf nur gegen Bar.

Musterkoffer.

Neuanfertigung u. Reparaturen
Beste fachmännische Ausführung.
Billigste Preise. Preisliste franko.

M. Bärenklau, E 3, 17, Planken.

A. Pfeuffer & Cie.

G. m. b. H.

Kassenschrank-Fabrik

Mannheim, S 6, 12.

Wir empfehlen uns zur Erstellung von absolut **Feuer- u. Diebessicheren** Stahlpanzergewölben u. Safes-Anlagen, sowie zur Lieferung von garantiert **unanbohrbaren Feuer- u. Diebessicheren** Geldschränken in allen Grössen zu realen Preisen.

Nur eine gute Tasse Kaffee

erfüllt ihren Zweck, anregend u. belebend auf Körper u. Geist einzuwirken.

Disque ist reiner, geschmackvoller, gebrannter Qualitäts-Kaffee.

Nur acht in Packeten per 120 u. 125, 140, 160, 170, 180 u. 200 g.

Kramer's Punsche

sind in allen besseren Geschäften der Branche käuflich.

Man achte genau auf die Firma:
Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln a. Rhein

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe

Karlsruhe (Baden).

Telegraph-Adresse: **Maschinenbau Karlsruhe. — Fernsprecher No. 27.**
Gegründet durch Emil Kessler 1837. — 850 Arbeiter.
Neue Fabrikanlage 100000 qm Bodenfläche am Rheinhafen mit allen modernen Einrichtungen

SPEZIALITÄTEN:

Lokomotiven und Tender jeder Art und Spurweite für Haupt-, Neben- u. Kleinbahnen Anschlussbahnen u. Bauunternehmungen	Dampfmaschinen modernster Konstruktion in jeder Grösse für Heissdampf , Transmissionsen und Rohrleitungen. Kesselschmiede mit hydraul. Kesselbohrung
Pumpmaschinen für Wasserversorgung für städt. u. Fabrikbetriebe	Ueberhitzer alle Kesselsysteme zum Einbau in neuen, bestehenden Anlagen.

Dampfhammer u. Feuerschmiede. — Eisen-, Messing- u. Rotgussgiesserei.
Werkstätte für das städtische Baden und die Umgebung. Hier lagern: **Willy. Franz, Mannheim, L. 15, 15.**

Niederlagen:

Karl Feilcht. Bauer, U 1, 9.	Reckarau:
Karl Aug. Beder, D 4, 1.	Sophie Freund,
Albert Weig, Q 7, 20.	Chr. Gorbet,
H. Weimayer Kaufm., L 12, 4.	P. Höner,
H. Buntt, K 7, 28.	Wilhelm Schil,
H. Jäger, G 7, 7.	Wih. Schmitt Wwe.
Richard Gund, K 7, 27.	Heinrich:
Gustav Hagen, M 2, 10.	Job. Geh. Michael Reil.
H. Hahnstein, L 14, 1.	Stengelhof:
Jacob Haster, N 2, 15 und N 4, 22.	W. Eifer,
Gg. Hettinger, L 12, 9.	Peter Herjos.
Herrn. Hirsch, S 6, 13.	Wobigelegen:
Wilhelm Horn, D 5, 14.	Job. Wader,
H. Aard, E 2, 13.	Waldwilsbafen u. Gembhof in 40 Niederlagen.
J. O. Kern, C 2, 11.	Dagersheim:
H. Kirschmeier, D 6, 8.	Peter Wiffinger, J. Wiffinger, Roth, Engel.
H. H. Kohler Wwe., H 7, 33.	Friedrichsfeld:
H. Kunzmann, P 5, 22.	H. Kroner, zum Girsch, W. Gilbert.
G. Krauß Wwe., B 5, 15.	Schwefingen:
Hermann Reberer, P 4, 15.	Ar. Ruffler,
Josef Röhenthaler, D 5, 11.	J. Rold, Ch. Ruffler Wwe., Jakob Reber, W. Gilbert, Wih. Ruffler.
H. Robert, Q 1, 9.	Waldhof:
Edm. Reurin, F 1, 8.	Job. Herrwerth.
Josef Reyer, O 5, 4/5.	Räfenthal:
Willyhelm Müller, U 5, 20.	H. Vogelgang, Job. Weier, Chr. Sommer, Bernhart Biffendach, Wih. Schwab, Ch. Rübler.
Norih Reubof, F 4, 20.	Saubhofen:
Cocor Trautwein, T 6, 10.	Seckenheim:
Josef Rhl, M 2, 2.	Kath. Schwedel.
J. Waldbauer, Q 1, 4.	Sternheim:
C. Weber, Friedrichsplatz 10.	Job. Hermann H., Valentin Binfier H., G. Rüdner H., Job. Wih. Rice L., Albert Gert.
Gg. Wehner, Saengerstr. 19.	Seckesheim:
Schwefingervorstadt:	J. A. Sang Sohn.
Job. Jähringer Kaufm., Zwillingstr. 40.	Seckenburg:
Windenhof:	Wih. Stah.
Kath. Beder, Weinsiedelstr.	
H. Gernold, Rheinbabenstr. 41.	
Josef Gütle, Obertorplatz.	
Gilte Heibold, Weinsiedelstr. 20.	
Karl. Schuch,	
Rheinbabenstr. 78.	
Josef Zuber, Rheinbabenstr. 48.	
Gebr. Zipfener, Rbe abbaumstr. 24.	

25 **Nur die ächten!**
Auszeichnungen

LÖFLUND'S
concentr. Malz-Extract
bei Husten u. Keuchhusten der Luftwege
bewährtes Disinficium.

Malz-Suppen-Extract
das einzige an mangelkrankten Kindern
von Dr. Keller empfohlene Nahrungsmittel

Malz-Leberthran-Emulsion
frei von Glycerin die verdaulichste und
heilkräftigste Leberthrankur

Von Ärzten empfohlen.
In Original-Packungen in allen Apotheken und Drogerien.

Aus erster Hand ohne Konkurrenz! ist das von mir auf die höchste Stufe der Vollendung gebrachte **Siviera-Veilchen-Parfum** das lang andauernd, lieblich und natürlich duftend, unübertroffene Feinschönheit verbindet. Mein Veilchen, in elegant und feinen Cartons verpackt, bietet ein wunderbares **Geschenk.**

Spezialität: **gerieste Brieftauben.** Saugflüsse für Tauben u. Hühner, Geflügelställe, Oasapennin, Taubenställe, Taubenställe, Dichterschneidung, Augenwasser, Flügelklemmapparate.

Ad. Arras, Parfümeriefabrik
Verkaufsstelle: **G 2, 19/20.**
St. F. Mitteldorf.

Nedden & Koch

Hafenstrasse 10. (Inh. Albert Nedden) Telephon 639.
empfehlen 613 9

Kohlen, Koks, Briketts, Holz
zu den billigsten Tagespreisen.

Verlobungs-Anzeigen

belobt schnell und billig

Dr. B. Baas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.